

B-14 Integration voranbringen: mit mehr Ressourcen für die Kommunen

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 24.09.2018
Tagesordnungspunkt: 4.(B) Soziales (Projekte)
Status: Modifiziert

1 Erfolgreiche Integration braucht viele Eltern und ist eine facettenreiche, anspruchsvolle Aufgabe. Deswegen
2 werden wir die Kommunen bei der Integration von Geflüchteten mit mehr Migrationssozialarbeiter*innen
3 unterstützen. Dadurch wollen wir die Quartiersarbeit stärken und sicherstellen, dass Geflüchtete in den
4 ersten Monaten von Ausbildung und Angestelltenverhältnis professionell begleitet werden. Das
5 Sprachförderprogramm für Geflüchtete werden wir flexibler gestalten, damit der Besuch von
6 Deutschkursen auch in den Abendstunden, am Wochenende und in Einzelfällen auch während der
7 Arbeitszeit möglich wird. Kitas, Schulen und Ausbildungsbetriebe wollen wir finanziell und personell
8 unterstützen, z.B. mit Lerntherapeut*innen und Qualifizierungsangeboten für Erzieher*innen, Lehrer*innen
9 und Sozialarbeiter*innen. Maßnahmen, die für alleinreisende, minderjährige Kinder- und Jugendliche
10 entwickelt wurden, sollen angelehnt an die Altersvorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes bis zum
11 Alter von 27 Jahren bedarfsgerecht für alle Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden. Für die Stärkung
12 ehrenamtlicher Initiativen sowie gemeinnütziger Träger der Alltags- und Freizeitkultur, die mit
13 Geflüchteten arbeiten, werden wir die Übernahme von Verwaltungskostenpauschalen einführen.

14 # refugeeswelcome